

# Geldbetrug – ganz „legal“

B. Ullrich

Stellen Sie sich mal vor, Ihre Hausbank, bei der Sie ein Girokonto und ein Sparbuch haben, würde sich an Spekulationen und windigen Geschäften beteiligen und dabei große Summen verspielen. Ungleichermaßen würde sie anderen Banken, die noch mehr verspielt und verschoben haben, "Kontingentsgelder" zur Verfügung stellen. Da sie diese Gelder (edoch nicht hat, würde sie für (eden) Kunden ein *Zwangskonto* einrichten, auf das \*+...+ ,ark Schulden %um - bbe%ahlen eingebucht würden.

... Sie nennt man so etwas/ !etrug/ &ermutlich würde sich so etwas niemand gefallen lassen.

... Das weiß Ihre !ank natürlich auch. - Iso schickt sie ihre 0obb1spe%ialisten in den !undestag und läßt die Geset%e so ändern, daß der !etrug "legal\$ ist. ... Das Schuldkonto wird nun nicht mehr bei der !ank eingerichtet, sondern %. !. bei einer " !undes23inan%agentur\$. ... Das heißt (et%t auch nicht mehr *Zwangskonto*, sondern *Pro-Kopf-Verschuldungs-Konto*4

... Sie nennt man das (et%t/ - Iso, ehrlich, ich meine, das ist immer noch derselbe !etrug, nur ein bißchen besser getarnt.

**Ist ein Betrug nur deshalb keiner mehr, weil er „legalisiert“ wurde? Kann man - ja MUSS man nicht sogar - Menschen, die Betrug „legalisieren“, als Oberbetrüger oder Betrugshehler bezeichnen?**

... Wenn Solitiker hingehen und Geset%e machen, die 3inan%betrügereien für und für 7ffnen, dann handeln sie wider ihren -mtseid und auch wider das im Grundgeset% -rt. 8 erwähnte "Sittengeset%\$. ... Die Installation eines "3inan%plat% 'eutschland\$ wurde durch die entsprechenden Geset%eanpassungen der S5 '2Grüne2#egierung 8++9 erst richtig attraktiv : für 3inan%betrüger und #endite(äger. ... Die das Handelsblatt am 8;.+8.8++9 im -rtikel „Indiskretion nach Spitzentreffen - „Bad Bank“ sorgt für Aufregung“ berichtete, wurde bereits damals in einer ")an%lerrunde\$ vom &orstandssprecher der 'eutschen !ank, <osef -ckermann, der &orschlag %ur Gründung einer *Auffanggesellschaft für notleidende Kredite*, einer sogenannten *Bad Bank*, gemacht. =ine solche "Schlecht2 !ank\$ sollte da%u dienen,

" )redite >ot leidender !anken %u bündeln, als . ertpapier %u verpacken und wieder %u verkaufen. ... ur =ntlastung sollte der Staat für die #isiken eintreten und eine Garantie abgeben.\$

... Die vom Handelsblatt !loßgestellten gaben sich er%ürnt, was sie (edoch nicht hinderte, diese 5läne später um%uset%en.

... Der -rtikel von 8++9 enthält noch einen weiteren interessanten Hinweis auf eine finan%technische . eichenstellung?

" !ei der )an%lerrunde, an der auch )f . 2@hef Hans ... #eich teilnahm, wurde nach Informationen des Handelsblatts unter anderem darüber gesprochen, wie die &erbriefung von !ankkrediten über die )f . rasch weiterentwickelt werden kann. ... urch die &erbriefung k7nnen )redite an Großanleger verkauft und gleich%eitig die !ankbilan%en entlastet werden. ... üünftig sollen offenbar mehr !anken in gr7ßeren &olumina die )f . 2&erbriefungen in -nspruch nehmen.\$

... Die bundeseigene )f . 2 !ank gab also ihren guten >amen und #uf her, um die )redit%ockerei der !anken im großen Stil %u f7rdern. ... Die !ank hatte als 'ienstleister A 'ealer/B bereits %wischen 8+++ und 8++; für 5privatbanken &erbriefungen von schlechten )rediten im Gesamtwert von über 9C , illiarden =uro vorgenommen. ... Da%u hatte sie die gleiche 5raDis angewandt wie die us2 amerikanischen !anken vor dem 5lat%en der Immobilienblase? =s wurden mehr oder weniger notleidende 'arlehen gebündelt und als . ertpapier A" &erbriefung\$B verkauft. Gr7ßter &erkäufer war laut "Handelsblatt\$ die H1po2&ereinsbank mit E,C8 , illiarden =uro, die diesen , üll dann in die H#= abschoß. Fnd das ging so? Im <ahr 8++9 spaltete die H1po2&ereinsbank ihr gewerbliches Immobiliengeschäft in die rechtlich selbstständige "H1po #eal =state Holding -G\$ ab und brachte die H#= an die !7rse. ... Die H#=#, die bekanntlich vom Staat mit Steuergeldern gestüt%t wird, war also von -nfang an eine " !ad !ank\$, mit der sich die marode )on%ernmutter H1po2 &ereinsbank von schlechten )rediten befreien konnte, um 8++G von der italienischen Fnicredit aufgekauft %u werden.

'amals : 8++9 2 wurde bereits angekündigt, daß der ! und an der "&erbesserung der rechtlichen #ahmenbedingungen für &erbriefungen\$ arbeitet. #eich sagte? H 'er deutsche , arkt wird bald einen weiteren Schritt nach vorne machen k7nnen, weil die !undesregierung die für diese 6ransaktionen n7tigen weckgesellschaften von der Gewerbesteuer befreit.\$

**Dieser *Schritt nach vorne* in Form von Steuerbegünstigungen für Betrugsgesellschaften führte die von den Betrügern ausgeguckten Staatsbürgen – die BRD-Bürger – wieder einen Schritt näher an den finanziellen Abgrund!**

<e gr7ßer und gewaltiger ein !etrug ist, umso schwerer ist es, ihn %u durchschauen und ihn anderen %u vermitteln : denn niemand glaubt, daß *so etwas* m7glich ist4 Fnd auch noch gan% "legal\$...